

## **Albertini-Häuser**

An der Ausmündung der Albulastrasse. Ausserordentlich geräumige Doppelanlage herrschaftlichen Gepräges 1. V. 17. Jh.

Das vordere Haus Nr. 325 neu ausgestattet um 1721, renov. M. 19. Jh. und 2001: biedermeierlich gestaltete Strassenfront mit risalitartigem geschweiftem Quergiebel und grossen rundbogigen Öffnungen im EG. Prunkstube 1665, vielleicht aus dem hinteren Haus.

Haus Nr. 324; ausgebaut M. 17. Jh. für Jakob Albertini; Umbau und Innenrest. 1997–99, Aussenrest. 2000: über dem Eingang Wappenstein Albertini, Fenstergitter aus Zuoz. Ausserordentlich hoher gewölbter Sulèr. Die zwei übereinanderliegenden saalartigen gewölbten Räume neben dem Ökonomietrakt möglicherweise aus einem spätmittelalt. Vorgängerbau hervorgegangen.

